

## **Protokoll**

über die Sitzung des Ortsbeirates Neu Zippendorf am 21.09.2016

Beginn: 18.45 Uhr

Ende : 19.45 Uhr

Ort : Stadthaus Schwerin

### **Anwesenheit:**

Ordentliche Mitglieder des OBR Neu Zippendorf

Georg-Christian Riedel CDU

Monika Bohms SPD

Reinhard Bonin Linke

Günter Kirstein CDU

Angelika Stoof UB

### **Entschuldigt:**

Claudia Horn Polizei

### **Gäste:**

1 Frau

### **Leitung:**

Georg-Christian Riedel

Schriftführerin:

Monika Bohms

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Hortpavillon in der A.- Lindgren-Schule
5. Klimaanpassungskonferenz Kenntnisnahme
6. Satzung der Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Landeshauptstadt ( Straßen-und Grünflächensatzung )
7. Planfeststellungsverfahren zum vierspurigen Ausbau der B 321
8. Sonstiges ( Sitzungskalender , Lenkungsreis u. weitere Informationen )

### **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

Zu 1. Herr Riedel begrüßt die Mitglieder

Zu 2. Der OBR Neu Zippendorf ist beschlussfähig

Zu 3. Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder bestätigt

Zu 4. Der Hortpavillon in der A.-Lindgren-Schule wird am 06.10.2016 um 15.00 Uhr eingeweiht. Dazu sind alle Mitglieder des OBR Neu Zippendorf eingeladen.

Zu 5. Die Klimaanpassungskonferenz wurde zur Kenntnis genommen. Die Diskussion darüber wurde verschoben.

Zu 6. In den Leitlinien ist aufgeführt, dass die Warenauslagen grundsätzlich an der Gebäudewand aufzustellen sind. Leider steht es so nicht in der Satzung. Wenn sich die Warenauslagen mittig auf dem Gehweg befinden ( wie es in der Praxis vorkommt ) , ist dadurch der Gehweg versperrt.

Nach den DIN ist eine Wegbreite von 1,80 m ausreichend für die Begegnung von Rollstühlen. Die Breite kann auf 1,50 m reduziert werden, wenn sich nach einer Länge von 15 m eine Begegnungsfläche von 1,80 m X 1,70 m anschließt.

Bei einer Weglänge von höchstens 15,0 m sind 1,50 m Wegbreite ausreichend, sofern am Anfang und am Ende des Weges eine Wendefläche von 1,50 m X 1,50 m vorhanden und der Weg komplett einsehbar ist.

In der Sondernutzungserlaubnis sollte klar geregelt sein, dass die Gewerbe entsprechend der bestimmungsgerechten Nutzung von Passanten tatsächlich genutzt werden können.

Es gibt keine Regelungen dazu, was geschieht, wenn die Nutzung der öffentlichen Gehwege nicht gewährleistet wird.

Die Barrierefreiheit sollte in entsprechender Weise in die Satzung mit aufgenommen werden, so dass bei Festen und Feierlichkeiten nicht die Absenkung an Gehwegen und durch Tribünen verstellt oder durch Fahrzeuge zugeparkt werden.

Zu 7. Die Mitglieder des OBR begrüßen den vierspurigen Ausbau der B 321.

zu 8. Die OBR-Sitzungen sollen in der nächsten Sitzungsperiode an jeden zweiten Mittwoch im Monat durchgeführt werden.

Herr Kirstein nimmt im Auftrag des OBR Neu Zippendorf an den Beratungen des Lenkungskreises der Sozialen Stadt teil. Er legte in diesem Zusammenhang dar, dass es im Lenkungskreis bei der Genehmigung von gestellten Anträgen zur finanziellen Unterstützung von bestimmten Vorhaben (Antrag von Herrn Peters, BUS STOP, 300,00 Euro – Sotschi-Fahrt) Unstimmigkeiten gab.

**Informationen:**

durch Herrn Riedel:

- Die ehemalige Kita in der Pecser Straße wird keine Moschee bzw. Gebetsraum.
- Das Haus der Begegnung wird von Herrn Blumtritt geleitet. Er wird in Kürze 70 Jahre alt und legt dann seine Funktion nieder. Für die neue Besetzung dieser Stelle wird ein Nachfolger gesucht.
- durch den OBR wurde festgelegt, dass Frau Schersinski zu den OBR-Sitzungen zukünftig einzuladen ist.
- nach dem Angebot von Herrn Huß, dass dem OBR die Arbeitsplatzbeschreibungen für Frau Schersinski und Frau Luhdo zugänglich gemacht werden können, wurde dieses durch den OBR beschlossen.

durch Frau Stoof:

- sie bemängelt, dass der ordnungsgemäße Transport von Rollstuhlfahrern mit der Straßenbahn nicht gewährleistet ist.

durch Herrn Bonin:

- der Betreiber des Internet-Cafe's vom Berliner Platz muss wegen Abriss seine Geschäftsräume aufgeben, hat jedoch bisher keinen Ersatz gefunden. Seine Vorstellungen sind als Ersatz die Räume des ehemaligen Scheff-Cafe in der Neubrandenburger Straße, jedoch die WGS stimmt seinem Wunsch nicht zu. Herr Bonin will deshalb Herrn Nottebaum in einem Schreiben um Unterstützung bitten.

Georg-Christian Riedel  
Vorsitzender

Monika Bohms  
Schriftführerin